



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HFA/01/2020) vom 25.06.2020

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hans-Uwe Timm

Mitglieder

Frau Gisela Flas

Herr Hermann Klinker

Herr Cai-Frederik Lamp

Herr Volker Pahl

Herr Nicolai Steinert

Herr Jürgen Stubbe

Vertretung für Herrn Reimers

Protokollführer/in

Frau Sabrina Otto

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arne Reimers

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:45 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2019
6. Jahresrechnung 2019

LUTTE/BV/041/2020

7. Beratung Skaterbahn
8. Akustische Verbesserung im Besprechungsraum des DGH
9. Installation Beamer und Leinwand
10. Beratung über das Verfugen der Außenwand; westliche Seite vom DGH
11. Beratung Gestaltungsmöglichkeiten Knickwall an der Dorfstraße
12. Zustandsbericht Straßendecke / Asphalt Freienfelder Weg und Ümloop, Wendehammer
13. Verkehrszeichen in der Gemeinde
14. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den öffentlichen Tagesordnungspunkt „Verkehrszeichen in der Gemeinde“.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den öffentlichen Tagesordnungspunkt Nr. 13 „Verkehrszeichen in der Gemeinde“ erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es sind keine zu beratenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorgesehen.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2019

Es werden keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 12.12.2019 vorgetragen. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

**TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2019
Vorlage: LUTTE/BV/041/2020**

Der Vorsitzende berichtet über die durchgeführte Vorbesprechung mit dem Kämmerer des Amtes Probstei, Herrn Hirsch am 16.06.2020.

Die Haushaltsrechnung 2019 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt:	630.812,86 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt:	658.660,20 €
Haushaltsdefizit:	27.847,34 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	580.300,00 €	582.373,60 €
Soll-Ausgaben:	629.800,00 €	610.220,94 €
Haushaltsdefizit:	49.500,00 €	27.847,34 €
	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	48.500,00 €	48.439,26 €
Soll-Ausgaben:	48.500,00 €	48.439,26 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2019 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 21.652,66 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Sollfehlbetrag d. Verwaltungshaushaltes	49.500,00 EUR	27.847,34 EUR	21.652,66 EUR
Saldo			21.652,66 EUR

Die Jahresrechnung 2019 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 4.609,96 €.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2019 gem. § 94 Abs. 3 GO zu beschließen und die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 4.609,96 € gem. § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung Skaterbahn

Der jährliche Unterhalt der Skateranlage kostet der Gemeinde ca. 3.000,00 €. Sofern keine Fördermittel generiert werden können, ist eine Neuanschaffung einer Skateranlage nicht realisierbar. Die Kosten für die Neuanschaffung betragen ca. 13.000,00 € zzgl. MwSt., davon sind 80 % der Bruttosumme förderfähig.

Beschluss:

Der Haupt- u. Finanzausschuss spricht sich für die Anschaffung einer neuen Skateranlage aus.

Der Bürgermeister wird beauftragt die nötigen Schritte einzuleiten und somit den Antrag zu stellen, um aus dem Förderprogramm GAK Regionalbudget Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Akustische Verbesserung im Besprechungsraum des DGH

Herr Bürgermeister Mönkemeier berichtet über Verbesserungsmöglichkeiten für die akustische und optische Gestaltung der Versammlungsräume im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus.

Der empfohlene Filzteppich von Herrn Architekt Neu findet aus hygienischen Gründen keinen Zuspruch. Ein Kautschukbelag oder Vinylboden wäre auch für die künftige Reinigung eine Alternative.

Die Kosten dafür wurden bisher noch nicht ermittelt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- u. Finanzausschusses werden zu einem Vororttermin zusammen kommen, um verschiedene Maßnahmen zur Akustikverbesserung in den Versammlungsräumen im Dorfgemeinschaftshaus zu testen, um dann ggfs. im Anschluss Gardinen o.ä. zu beschaffen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Installation Beamer und Leinwand

Grundsätzlich werden eine Leinwand und Beamer mit fester Wandbefestigung gewünscht. Andererseits ist eine Nutzung der Technik in allen Versammlungsräumen im Dorfgemeinschaftshaus gewünscht und ggfs. eine mobile Lösung eine Alternative. Herr Bürgermeister Mönkemeier holt Angebote ein, für verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten.

TO-Punkt 10: Beratung über das Verfugen der Außenwand; westliche Seite vom DGH

Die Fugen der Süd- und Westseite, bedingt durch die Lebenszeit, sind ausgewaschen. Die Fassade selbst ist in einem guten Zustand.

Ausschussmitglied Herr Steinert empfiehlt die Fugen auf die Gesamtfläche auszufräsen und neu zu verfugen. Die Kostenschätzung für ca. 65 m² Wandfläche beträgt ca. 7.000,00 €.

Eine Schindelfassade als Alternative herzustellen, wäre deutlich teurer, da zusätzlich die Anschlüsse und Regenfallrohre neu gesetzt werden müssten. Diese Sanierungsmaßnahme kann in Eigenleistung nicht erbracht werden. Die Kosten dafür sind aus dem Verwaltungshaushalt zu zahlen, ein Nachtragshaushalt wird erforderlich.

Beschluss:

Herr Bürgermeister Mönkemeier wird beauftragt, für die Sanierung der Außenwände des Dorfgemeinschaftshauses entsprechende Angebote einzuholen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung Gestaltungsmöglichkeiten Knickwall an der Dorfstraße

Auf Wunsch eines Anwohners wurde der Böschungswall an der Dorfstraße auf den Stock gesetzt, um mehr Lichteinfall auf dem Grundstück zu gewinnen. Auf dem privaten Grundstück wurden nun Koniferen gepflanzt, die auch eine nicht unerhebliche Höhe erreichen können. Leider erfolgte keine weitere Abstimmung mit der Gemeinde. Der Anwohner soll von der Gemeinde darauf hingewiesen werden, dass der Wall nicht als Lagerstelle für Grasabschnitte dient und bitte darauf geachtet werden soll, dass die Koniferen nicht zu sehr in die Höhe wachsen. Der Böschungswall der Gemeinde soll wieder natürlich wachsen.

TO-Punkt 12: Zustandsbericht Straßendecke / Asphalt Freienfelder Weg und Umloop, Wendehammer

Herr Bürgermeister Mönkemeier organisiert einen Ortstermin mit dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband. Die Asphaltdecken der Straßen Umloop / Freienfelder Weg müssen bei dem Ortstermin unbedingt besichtigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Untergrund der Straße Schäden hat. Die Kostenverteilung für die Instandsetzungsarbeiten müssen abgestimmt werden. Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband ist lediglich für die Verschleißdecke zuständig. Die übrigen Kosten sind von der Gemeinde zu tragen. Eine konkretere Abstimmung erfolgt bei dem Ortstermin.

TO-Punkt 13: Verkehrszeichen in der Gemeinde

Bei der letzten Ortsbegehung wurden einige Verkehrszeichen beanstandet und müssen zeitnah ausgetauscht werden. Die nächste Ortsbegehung findet im Herbst 2020 statt. Der Abbau und die Neuanbringung können in Eigenleistung erfolgen.

Beschluss:

Der Haupt- u. Finanzausschuss beauftragt Herrn Bürgermeister Mönkemeier die erforderlichen Verkehrszeichen zu beschaffen und den Austausch der Verkehrszeichen zu koordinieren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Herr Timm möchte sich im Namen des Haupt- u. Finanzausschusses zunächst bei Herrn Mönkemeier für seinen Einsatz bei der Instandsetzung der gemeindlichen Wege und Baum- und Knickpflege bedanken.

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lutterbek ist vom 24.06. bis 03.08.2020 im Amt Probstei öffentlich ausgelegt oder auf der Homepage des Amtes Probstei für mögliche Einwendungen einsehbar.

Der Tourismusverband Probstei hat die Probsteier Korntage abgesagt und somit keinen Aufruf für den Bau der Strohfiguren gestartet.

Die Materialkosten für die Instandsetzung der Wege in der Gemeinde betragen ca. 2.100,00 € und für die benötigten Baggerstunden ca. 180,00 €.

Der vorhandene Bärenklaus im Gemeindegebiet befindet sich nicht auf gemeindlichen Flächen, somit liegt keine Zuständigkeit bei der Gemeinde. Die Stiftung Naturschutz empfiehlt eine sachgerechte Entfernung, dies muss auch über mehrere Jahre erfolgen, damit der Bärenklaus nachhaltig nicht weiter wächst.

Auf der gemeindlichen Streuobstwiese wurde eine Honigbrache eingesät. Es hat sich außerdem eine Weißkleedecke entwickelt, die für die Artenvielfalt sehr gut ist. Vom NABU gibt es keine konkrete Vorschrift, wie die Fläche unter den Apfelbäumen zu pflegen ist. Die Fläche wird durch die Gemeinde regelmäßig gemäht.

Es besteht durch Anlieger der Dorfstraße der Wunsch, die Verkehrsringe von Stein nach Lutterbek für die Verkehrsberuhigung abzubauen, da eine Reduzierung der Geschwindigkeit dadurch nicht erreicht wird. Herr Bürgermeister Mönkemeier versucht über den Kreis Plön eine Messung des Verkehrsaufkommens und der Geschwindigkeit vornehmen zu lassen. Die Anschaffung einer elektronischen Messtafel liegt bei ca. 3.000,00 € bis 5.000,00 €.

Ende der Sitzung 20.45 Uhr.

gesehen:

Hans-Uwe Timm
- Ausschussvorsitzender -

Sabrina Otto
- Protokollführerin -

A. Grulich
- Amtsleitung I -